

## Aus den Bezirken

NEWSINKÜRZE

### ÖÖ und Steiermark trafen sich am Dachstein-Gipfel

**Ramsau/Obertraun.** Auf dem gemeinsamen höchsten Berg von ÖÖ und der Steiermark, dem 2.995 Meter hohen Dachstein, fand am Montag ein „Gipfeltreffen“ zwischen LH Josef Pühringer und LHStv. Hermann Schützenhöfer (beide ÖVP, Bild) statt. Besprochen wurden gemeinsame Projekte.



### Mountain Wolf zieht sich von Hundefarm zurück

**Aigen.** Nach fast vier Jahren beendet Mountain Wolf die Zusammenarbeit mit der Hundeschlittenfarm in Aigen im Mühlkreis (Bez. Rohrbach). Das Unternehmen hatte jährlich rund 4.500 Kunden nach Aigen gebracht.

### Land auf, Land ab



JESSICA HIRTHE

### Schwarzen Peter stoppen

Wie oft kann man den Schwarzen Peter hin- und herschieben, bis er picken bleibt? Das zelebrieren gerade ÖVP und SPÖ beim Schulbau. Fest steht: Hunderte Schulen müssen renoviert werden. Und niemand hat Geld dafür. Fest steht aber auch: Es geht um die Kinder, die teils unter katastrophalen Zuständen lernen sollen – Stichwort: Schimmelschule. Ist es so schwer, sich im Dienste der Sache, nämlich der Kinder, zusammenzuraufen?!

# 300 Schulen sind baufällig – aber Geld fehlt

mediabox.at/Schwarzl, foto-herschki.at



## Erbitterter Streit um Finanzierung

**Viele Schulsanierungsprojekte werden nicht umgesetzt – schuld will niemand sein.**

**Linz.** Fertige Sanierungsprojekte verstauben in der Schublade, weil die Finanzierungszusage fehlt – mindestens 300 Schulbauprojekte mit einem nötigen Investitionsvolumen von 650 Mio. stehen derzeit auf der Liste.

**Masterplan.** „Statt die Veränderung der Schulen zu fordern, sollten wir uns an einen Tisch setzen und die Herausforderungen im eigenen Wirkungsbereich besprechen“, reagierte Landesrat Reinhold Entholzer (SPÖ), wie berichtet, auf das ÖSTERREICH-Interview mit Bildungslandesrätin Doris Hummer (ÖVP). Er

fordert einen Schulbaugipfel, auf dem ein Masterplan erstellt wird, samt Projektliste, die dann abgearbeitet wird.

**Blockade.** „Es freut mich, dass scheinbar nun endlich die Blockade der Investitionen im Gemeindebereich für Schulbau aufgegeben wird“, schoss Hummer am Montag zurück. „Wir geben kein Geld frei für einen Masterplan, den es gar nicht gibt, die Gemeindeförderer müssen aktiv eingebunden werden“, so Entholzer.

**LH soll helfen.** Fest steht: Sowohl im Gemeinde- als auch im Bildungsressort fehlt das Geld für die Sanierungen. Es gibt teilweise Projektzusagen ohne Anga-



Die Landesräte Entholzer (o.) und Hummer geraten beim Thema Schulbau aneinander.

be, wann und wie viel Landesförderung fließt. Eine Vorfinanzierung können sich die Gemeinden wiederum nicht leisten. Deswegen sollte laut Entholzer auch LH Josef Pühringer als Finanzreferent an dem Schulbaugipfel teilnehmen. (hj)



Am Linzer Flughafen herrscht immer noch oft Flaute.

## Verbindung wackelt seit Jahren Gipfel zur Rettung des Flugs Linz-Wien

**Kann Flugverbindung nach Wien erhalten bleiben? AUA und Wirtschaft diskutierten.**

**Linz.** „Eines muss man offen sagen: Die Wirtschaftlichkeit der Strecke ist kri-

vergangenem Jahr wurde die Tarifstruktur reformiert, um die Anbindung attraktiver zu machen. Laut Benz hätte man auch den Kundenservice verbes-

## Zusätzliches Studium ab He Sigmund-Freud-Universität Mehr Angebot in Linz

**Die ersten Linzer Psychologie-Studenten machen 2015 ihren Bachelor.**

**Linz.** Seit zwei Jahren gibt es eine Linzer „Außenstelle“ der Sigmund-Freud-Privatuniversität. Jetzt wird das Angebot erweitert, teilte die Uni am Montag mit. Ab dem kommenden Wintersemester wird in Linz auch das Studium der Psychotherapiewissenschaft angeboten.



Leseprojekte für Kinder.

## Migranten häufig be

**ÖÖ.** Der Anteil an Migranten in den Schulen ist dem jüngsten Bericht leicht überproportional. In Berufsschulen sind Migranten häufiger. In der ersten Klasse sind es 10 Prozent, in der fünften Klasse 15 Prozent, in der neunten Klasse 20 Prozent. In der gymnasialen Oberstufe sind es 25 Prozent. In der Maturaklasse sind es 30 Prozent. In der gymnasialen Oberstufe sind es 35 Prozent. In der Maturaklasse sind es 40 Prozent. In der gymnasialen Oberstufe sind es 45 Prozent. In der Maturaklasse sind es 50 Prozent. In der gymnasialen Oberstufe sind es 55 Prozent. In der Maturaklasse sind es 60 Prozent. In der gymnasialen Oberstufe sind es 65 Prozent. In der Maturaklasse sind es 70 Prozent. In der gymnasialen Oberstufe sind es 75 Prozent. In der Maturaklasse sind es 80 Prozent. In der gymnasialen Oberstufe sind es 85 Prozent. In der Maturaklasse sind es 90 Prozent. In der gymnasialen Oberstufe sind es 95 Prozent. In der Maturaklasse sind es 100 Prozent.



Studium findet

Außerdem gibt es Angebote für Kinder und Jugendliche. Infos: www.sfu.ac.at

**lernquadrat**  
Nachprüfung? Ferien-Intensivkurse bis 5.9.2014

## REGIONAL INKÜRZE

**Silhouette jetzt auch in São Paulo**

**Ennsener Klubs Bayern S**